

- Revue générale de Bibliographie française. Paraissant tous les mois. 3. année No. 23 (25 Août 1905). gr. 8°. S. 193—240 u. 1—24. Paris, Combert & Cie., Editeurs, 5, Rue Palatine.
- Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Josef Ettlinger. Verlag: Egon Fleischel & Co. in Berlin. VII. Jahrgang, Nr. 23 (erstes Septemberheft), 1905. 8°. Sp. 1671—1742. Mit 1 Porträt.
- Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul- u. Universitätschriften (Dissertationen, Programmabhandlungen, Habilitationsschriften etc.). Unter Mitwirkung und mit Unterstützung mehrerer Universitätsbehörden herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. XVI. Jahrgang. No. 11/12. 8°. S. 173—188. No. 4545—4934.
- Neue Bücher, von denen man spricht. — Schaufensterplakat mit auswechselbaren Einlagen. Ausgegeben von K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig. Mit allen Einlagen sofort nach Erscheinen auf die Dauer eines Jahres 60 J .
- Wieder ein neues Hilfsmittel für den Sortimenter, das die rührige Firma K. F. Koehler in Leipzig in ihrem Bestreben, ihm seine Vertriebsarbeit zu erleichtern, herausgibt. Das Plakat soll dazu dienen, das am Laden des Buchhändlers vorübergehende Publikum anzuziehen und festzuhalten, und wird diesen Zweck sicher erfüllen. Auf einer Papptafel, die in der Länge 45 cm, in der Breite 23½ cm mißt, erblickt man oben ein lesendes Ehepaar in seiner abendlichen Häuslichkeit bei der Lampe, darunter mit gelber Schrift auf dunklem Felde die Worte: Neue Bücher, von denen man spricht. Es folgt die Monatsüberschrift und darauf in deutlicher Fettschrift das Verzeichnis der neuesten und begehrtesten Bücher mit den Preisen. Das Ganze wird mit Geschmack und guter Wirkung von modern gehaltenen Blumenranken umgeben. Monat und Bücherverzeichnis sind auswechselbar. Die Firma K. F. Koehler liefert die Einlagen für ein ganzes Jahr für 60 J bar; in diesem Preis ist aber der Preis für das Plakat mit einbegriffen. Nahe an die Schaufensterscheibe des Sortimenters gehängt, wird das Plakat seine Wirkung nicht verfehlen.
- Kunstverlag der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, Wien I, Singerstr. 26. Wien 1905. Kl. 4°. 64 S.
- Ein elegant ausgestatteter Verlagskatalog mit zahlreichen Bildern im Text und Beschreibungen. Der Satz ergibt, in Rückkehr zu alten Meistern der Druckkunst und in reichlicher Verwendung von Versalien zum Text, ein Seitenbild, das nicht jeder der heutigen Leser klar und ansprechend finden wird. Namentlich bringt die häufige Unterbrechung des Textes durch große Versalienzeilen eine wenig angenehme Unruhe in das Satzbild.
- Hamburg. — Antiqu.-Katalog No. XXXII von C. Kirsten in Hamburg. 8°. 18 S. 445 Nrn.
- Antiqu.-Kataloge von Louis Lamm in Berlin C.:
- No. 4: Belletristik (und einige geschichtliche, besonders für jüdische Literaturvereine geeignete Werke). 8°. 14 S. No. 7000—7306b.
- No. 5: Predigten und Vorträge. 8°. 16 S. No. 7500—7891.
- Mémorial de la librairie française. Revue hebdomadaire des livres. Sommaire de revues importantes. Nomenclature de nouveautés françaises et étrangères. Verlag von H. Le Soudier in Paris. 12. Jahrgang Nr. 30—34. (Août 1905.) 4°. p. 397—456.
- Werke aus verschiedenen Wissenschaften. — Antiqu.-Katalog No. 174 von A. Raunecker in Klagenfurt. 8°. 30 S.
- Kritik der Kritik. Monatsschrift für Künstler und Kunstfreunde. Herausgeber: A. Halbert, Leo Horwitz. Heft 1. 1905. gr. 8°. 72 u. 14 S. Breslau, Schlesische Verlagsanstalt v. S. Schöttlaender. Preis pro Heft 30 J , pro Quartal (3 Hefte) 75 J , pro Jahr (12 Hefte) 3 M .
- Nederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. Verkrijgbar in den Boekhandel van (. . . Sort.-Fa. . .) Uitgave van A. W. Sijthoff, te Leiden. No. 8, 31. August 1905. 8°. S. 57—64.
- Die Post. Universal-Anzeiger für Briefmarken-Sammler. Verlag des Universal-Briefmarken-Album F. Reinboth in Leipzig. XII. Jahrgang No. 8, 25. August 1905. 4°. S. 153—176.

- Neue Einbände der Leipziger Buchbinderei-A.-G. vormals Gustav Fritzsche, vereinigt mit der früheren Firma: Vereinigte Dampfbuchbindereien Baumbach & Co. in Leipzig, Berlin. Serie II, Bl. 14—15. Gr. 8°.
- Achter Nachtrag zur Post-Zeitungsliste II (Internationaler Dienst) für das Jahr 1905. Folio. 6 S. Wien 1905, Verlag von R. v. Waldheim.
- Der Papier-Markt. Vornehmstes Orientierungsorgan für die gesamte Papierindustrie und verwandte Branchen. Herausgegeben von Carl Döbler. Druck und Verlag von Aug. Weisbrod in Frankfurt a. M. VI. Jahrgang 1905, Heft 4. 4°. S. 53—68 nebst Beilagen.
- Max Ziegert, Kunstantiquariat, Frankfurt a/M. Versteigerung von Francofurtensien (Teile der Kollektion von Joh. Christ. v. Gerning 1745—1802). Handzeichnungen Frankfurter Künstler; frühe Frankfurter Druckwerke; schöne Stadtansichten; Karikaturen und historische Frankfurter Blätter; Portraits der Frankfurter Geschlechter, hervorragender Bürger und sonstiger geschichtlicher Persönlichkeiten. Versteigerung Dienstag den 26. September 1905. 8°. 20 S. 337 Nrn.

Personalmeldungen.

* Ernst Rosenfeld † (vgl. Nr. 200 d. Bl.) Berichtigung. — In Nummer 200 des Börsenblatts vom 29. August haben wir unter Personalmeldungen einen Nachruf an den in Misdrog verstorbenen Herausgeber einer Feuilletonkorrespondenz Herrn Ernst Rosenfeld, Berlin, gebracht, in dem u. a. gesagt war, daß der Verstorbene Verleger und Herausgeber der ältesten und verbreitetsten Feuilletonkorrespondenz gewesen sei. Hierzu wird uns von der Verlagsbuchhandlung Moewig & Hoeffner, Dresden-N., folgendes als Berichtigung mitgeteilt: »Die älteste Feuilletonkorrespondenz überhaupt ist unsere »Belletristische Korrespondenz«, die im Jahre 1871 von der Dabem-Expedition (Belhagen & Klasing) gegründet, lange Jahre von dem bekannten Literaturhistoriker Dr. Robert König redigiert worden ist und sich seit 1901 in unserem Besitz befindet. Die Feuilletonkorrespondenz des verstorbenen Herrn Ernst Rosenfeld ist dagegen erst 1884 gegründet worden (vgl. Kürschners Deutscher Literaturkalender 1905, Spalte 1736). Was die Verbreitung anbelangt, so dürfte gleichfalls unsere Korrespondenz an der Spitze stehen, worüber sich allerdings ein genauer Nachweis wohl nicht führen lassen dürfte.«

Adolf Riede. — Der Schriftsteller Herr Dr. phil. Adolf Riede, Verfasser kulturhistorischer Schriften und mehrerer Erzählungen, ist in Cannstatt im Alter von 76 Jahren gestorben. Seine Schriften sind:

Barro, der römische Landwirt. — Pythagoras. Zeit- und Lebensbild aus dem alten Griechenland. — Cornelia. Erzählung aus Wimpfens Vorzeit. — Vaterländische Erzählungen: Herzog Alexander und sein Hof. Ein Bürgerhaus. Herzog Friedrichs Freudenstadt. Aus eines Fürstensohnes ernster Jugendzeit (Herzog Christoph). Hildegard von Lupfen. Der Namenlose. Aus Straßburgs schwerster Zeit. Der Landjäger von Bubenorbis und das Fatum. Die Bernitze. — Haus Wildeck. — Irene, Herzogin von Oberbayern.

(Sprechsaal.)

§ 20 der Verkehrsordnung.

Die nachfolgende Einsendung eines Verlegers stellen wir auf Verlangen hiermit zur Erörterung: (Red.)

Ein Sortimenter remittiert von seinem festen Lager ohne vorherige Anfrage einige Bücher mit dem Wunsch, dafür andre Werke meines Verlages zu erhalten. Das betreffende Remittendepaket an mich ist auf dem Weg über Leipzig verloren gegangen, und der Sortimenter schlägt die Erledigung dieses Verlustpakets nach § 20 der Verkehrsordnung vor.

In diesem Fall stehe ich auf dem Standpunkt, daß der Sortimenter den Schutz des § 20 der Verkehrsordnung zu Unrecht heranzieht, weil er die Bücher ohne irgend einen Rechtsgrund zurückgeschickt hat.

Ich bitte höflich um eine gefällige Meinungsäußerung.

B.

H. K.